



FONDATION
AIDE AUX ENFANTS
FOYERS «BAMBI» COLOMBIE



JAHRESBERICHT 2014

«ARMUT BESEITIGEN IST KEINE WOHLTÄTIGKEIT,
SONDERN EIN AKT DER GERECHTIGKEIT »

Nelson Mandela



Inhaltsverzeichnis

Botschaft des Präsidenten	4
Philosophie	5
Informationen	7
Komitees.....	15
Spender	16
Aufteilung der Spenden	29
Jahresrechnung 2014.....	30
Zahlen 2014.....	33

BOTSCHAFT DES PRÄSIDENTEN

Liebe Spender, liebe Freunde,

Die Stiftung war auch 2014 sehr aktiv.

Unsere üblichen Veranstaltungen - der Weihnachtszirkus in Genf und die Versteigerung von Kunstwerken in New York - waren sehr erfolgreich.

In Cali haben wir mit den Bauarbeiten für das neue Heim und der Gebäuderenovierung begonnen. Es sollte Ende Oktober eingeweiht werden. So können wir das dreissigjährige Bestehen der Stiftung in Kolumbien mit der Eröffnung dieses neuen Zentrums feiern.

Anlässlich dieses Jahrestages wurde auch ein neues Logo geschaffen, das wir Ihnen in diesem Bericht präsentieren. Vergessen Sie nicht, dass Kolumbien nach den weltweiten Statistiken das Land mit der zweithöchsten Anzahl an Binnenvertriebenen ist.

Ich danke Ihnen für Ihre Treue und Ihre Grosszügigkeit, die es uns ermöglichen, unsere Aktivitäten für die Ärmsten fortzusetzen.

Hans Rudi Spillmann
Präsident der Stiftung





DIE PHILOSOPHIE DER STIFTUNG

Seit 1985 setzt sich die Fondation Aide aux Enfants mit Sitz in Genf dafür ein, den Lebensalltag der ärmsten Einwohner Kolumbiens zu verbessern. In den "Bambi" Heimen werden Kinder von 0 bis 6 Jahren in Notsituationen aufgenommen - verlassene, arbeitende, misshandelte und missbrauchte Kinder – mit dem Ziel, ihnen ihr körperliches und seelisches Gleichgewicht wiederzugeben.

Gleichzeitig nimmt die Stiftung ein Kernproblem der Familien in Angriff, indem sie den Eltern der Kinder, meistens alleinstehenden Müttern, durch das Berufsbildungsprogramm PROMEFA zu dauerhafter Selbständigkeit verhilft. Bis heute hat die Stiftung seit ihrem Bestehen etwa 16'300 Kinder in ihren 5 Heimen in Bogota, Cali, Medellin, Marinilla und Darién Valle aufgenommen.

Mehr als 4'200 Mütter und Väter konnten dank dem PROMEFA Programm eine bessere Zukunft aufbauen. Im Durchschnitt kehren 75% der Kinder nach ihrem Aufenthalt in einem unserer Heime in ihre Herkunftsfamilien zurück, da sich die soziale und wirtschaftliche Lage der Familie stabilisiert hat.

UNSERE AKTIVITÄTEN

Nach offiziellen Angaben gibt es in Kolumbien 5 Millionen Kinder unter 5 Jahren. 56% von ihnen leben unter der Armutsschwelle, ohne jegliche für ihre Entwicklung notwendige Fürsorge.

Schwerpunkte unserer Aktivitäten sind:

- lebenswichtige Hilfe für körperlich und seelisch notleidende Kinder
- soziale und wirtschaftliche Stabilisierung der Eltern
grossteils alleinerziehende Eltern ohne regelmässiges Einkommen
- dauerhafte Lösungen für die Zukunft der Kinder und ihrer Familien

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN KOLUMBIANISCHEN BEHÖRDEN

In der Schweiz wurde unserer Institution aufgrund unserer strikten Geschäftsführung, Transparenz und Effizienz das ZEWO Gütesiegel verliehen. Unsere Bambi Heime in Kolumbien tragen den ICBF Label und sind ISO 9001 zertifiziert. 2014 wurden unsere Aktivitäten zu 40% aus der Schweiz und zu 60% von Kolumbien finanziert.

Die Verwaltungskosten der Organisation in der Schweiz machen nur 8% der Gesamtausgaben aus.



TÄTIGKEITSBERICHT 2014

DIE LAGE IN KOLUMBIEN

Die Verhandlungen mit den revolutionären Streitkräften Kolumbiens (FARC), die seit Ende 2012 im Gang sind, scheinen einen endgültigen Friedensvertrag anzukündigen. Die soziale Lage im Land bleibt instabil. Etwa 7 Millionen Menschen verlangen Schadenersatz vom kolumbianischen Staat. Der Staat konnte aber bis heute den Bauern, die von ihren Grundstücken vertrieben wurden, nur 88'000 von den 8 Millionen Hektar, deren sie beraubt worden waren, zurückgeben.

Diese Landflucht hat dazu geführt, dass Kolumbien heute weltweit das Land mit der zweithöchsten Anzahl von Binnenvertriebenen ist (IDMC 2014). Die Zahl der Vertriebenen erreichte 2014 den traurigen Rekord von 5,7 Millionen Menschen, grösstenteils Mütter, die allein für Schutz und Überleben ihrer Kinder sorgen.

Die Realität in Zahlen

- 30,6% der Bevölkerung lebt unter der Armutsschwelle mit weniger als 2 USD pro Tag
- 12% der Bevölkerung (5,7 Millionen Menschen) sind Binnenvertriebene
- 56% der Kinder leben in Armut
- 34% der Kinder sind verwahrlost (ICBF 2013)
- 13% der Kinder leiden an chronischer Unterernährung
- 15% Kindersterblichkeit (UNICEF 2012)

1. AKTUALITÄT KOLUMBIEN

Unsere Aktionen 2014

2014 wurden 1'026 Kinder in unseren 5 "Bambi" Heimen aufgenommen.

PROMEFA

Nach offiziellen Angaben gibt es in Kolumbien etwa 5'132'760 Kinder zwischen 0 und 5 Jahren, von denen mehr als die Hälfte in extremer Armut lebt.

Diese Realität steht im Zusammenhang mit der Vertreibung von ganzen Bevölkerungsgruppen, eine Folge des internen Konflikts, der seit vierzig Jahren in Kolumbien wütet. Ein weiterer Aspekt der Armut sind prekäre oder fehlende Arbeitsplätze.

2013 gab es in Kolumbien 2'133'000 Arbeitslose ohne jeglichen Sozialschutz (DANE).

Ziel des PROMEFA Programms ist es, den Kern der Armutproblematik zu treffen, indem Müttern und Vätern in prekären Situationen zu dauerhafter Selbständigkeit verholfen wird. Wenn ihnen ein regelmässiges Einkommen zugesichert werden kann, wirkt sich dies positiv auf das körperliche und seelische Gleichgewicht des Familienkerns aus. Ende 2014 konnten fast 200 der 359 Teilnehmer(innen) des PROMEFA Programms ihr Einkommen dauerhaft erhöhen, dank einer festen Anstellung oder durch die Schaffung ihrer eigenen Produktionsstätte. 75 Kandidat(inn)en schliessen ihre Lehre 2015 ab und erhalten Fähigkeitszeugnis. Ausserdem werden 55 neue Produktionseinheiten geschaffen.



NEUHEITEN

Ein neues Programm

Auf Initiative eines Schweizer Spenders wurde Ende 2014 ein neues Programm in Kolumbien lanciert. Es ist der „Segundo Paso“ (der zweite Schritt), eine zusätzliche Weiterbildungs-Finanzhilfe für Eltern, die im Rahmen von PROMEFA eine selbständige Tätigkeit begonnen haben. Wir suchen Spenden, um dieses Programm 2015 weiterführen.

Bau des neuen Heimes in Cali

Die Bau- und Renovierungsarbeiten für das FAI Chiquitines-Heims in Cali haben begonnen. Die neue Struktur wird im Oktober 2015 eröffnet und kann 160 Kinder aufnehmen. Kolumbianische Partner und unsere amerikanische Organisation finanzieren gemeinsam 60% der Rohbaus. Die restlichen 40% wurden von Stiftungen und Privatpersonen in der Schweiz übernommen.

Übernahme des "Bambi" Heimes in Darien

Dank der Treue und Grosszügigkeit der Spiezer Spender kamen Spenden in der Höhe von 90% der Betriebskosten des Heimes zusammen. Die restlichen 10% wurden durch die Fondation Aide aux Enfants gedeckt. Unser besonderer Dank gilt den Pfarrgemeinden, den Verbänden und den Unternehmen Baudile GmbH, Burkhart AG, BZS Heizungs-Sanitär AG, Scherler AG, Uromed AG, Yasiflor GmbH Gartenbau und allen privaten Spendern und Spenderinnen, die 2014 diese so erfolgreiche Mittelbeschaffung ermöglicht haben.

Das Heim Darien liegt in einer ländlichen Region, einer armen Zone, die Menschen in schwierigen Situationen kaum Ressourcen zu bieten hat. Es ist ein wahres Refugium für Familien, die in Schwierigkeiten geraten sind.

70 Personen haben 2014 am PROMEFA Ausbildungsprogramm teilgenommen und konnten dadurch ihre Lebensbedingungen verbessern.

2. AKTUALITÄT Schweiz

Es gab 2014 einige Änderungen im Stiftungsrat. Frau Carla Hilber del Pozzo ist zurückgetreten – sie hat viel dafür getan, die Stiftung bekannter zu machen und wir danken ihr sehr herzlich. Herr Urs Hofer, ehemaliger Präsident der Gönnergemeinschaft Spiez hat ebenfalls den Stiftungsrat verlassen, bleibt aber sehr aktiv in der Mittelbeschaffung für das Heim von Darien. Frau Judith Crettol Monfrini, seit Jahren Mitglied des Aktionskomitee, war bereit, dem Stiftungsrat beizutreten, wie auch Frau Patricia Pastré und Herr Claude Hauser, die Mitglieder des Patronatskomitees werden. Wir danken ihnen sehr herzlichst für ihr Engagement.

Veranstaltungen und Initiativen 2014

- Kurzausstellung in der Magnolia Art Gallery und Organisation einer Tombola zugunsten der Fondation Nuits des Neiges in Crans Montana
- Übergabe eines Schecks von CHF 50'000 durch die Fondation Nuits des Neiges in Crans Montana
- Weihnachtzirkus 2014 mit Unterstützung der Fondation Hans Wilsdorf und vieler Spender und Spenderinnen
- Hochzeitstag von Herr und Frau Peter Huri zugunsten der Stiftung
- Grosse Spende eines anonymen Spenders anlässlich seines Geburtstags

Wir danken allen Freiwilligen, die zur Verwirklichung und zum Erfolg dieser Veranstaltungen beigetragen haben.

HIER UNSER NEUES LOGO:

2015 feiert die Stiftung das dreissigjährige Bestehen der "Bambi" Heime. Verschiedene Veranstaltungen sind in Kolumbien geplant. In der Schweiz wollte der Stiftungsrat die Stiftung mit einem neuen Logo eine neue Identität schaffen. In Zusammenarbeit mit der Kommunikationsfirma "Hémisphère" in Genf wurde beschlossen, dem kreisförmigen Logo eine Ikone in Form eines Erwachsenen, der zwei Kinder beschützt hinzuzufügen, ein Symbol für Haus, Familienschutz und PROMEFA.



3. AKTUALITÄT USA

Unsere Amerikanische Organisation, die "American Friends of Bambi Homes Colombia" hat im Oktober 2014 zum vierten Mal das Ereignis "BePart" in New York organisiert. Diese Versteigerung von mehr als 40 Werken bekannter kolumbianischer Künstler hatte beim amerikanischen Publikum sehr grossen Erfolg. Die gesammelten Mittel werden für das neue Bauprojekt in Cali verwendet.





EHRENPRÄSIDENT UND GRÜNDER

Dr. Rupert Spillmann

MITGLEIDER DES PATRONATSKOMITEES

Frau Elena Echavarría
Herr Claude Hauser
Herr Pierre Keller
Professor Bernard Mach
Frau Patricia Pastré

MITGLEIDER DES STIFTUNGSRATES

Herr Hans Rudi Spillmann, Präsident
Herr Marc Groothaert, Vizepräsident
Herr George Petty, Kassenführer
Herr Marc Aubert
Herr Michel Barbey
Frau Hilda Burger Calderón
Frau Daniela Burrus
Frau Judith Crettol Monfrini
Frau Cristina M. Fedele
Herr Alexandre Liebeskind
Herr Patrick Spillmann
Frau Sophie Turrettini
Frau Françoise Vermeil

MITGLEIDER DES AKTIONSKOMITEES

Frau Daniela Burrus, Präsidentin
Frau Alexia Arrigoni
Frau Judith Crettol Monfrini
Frau Danute Rico
Frau Sophie Turrettini
Frau Françoise Vermeil

GENERALSEKRETARIAT

Frau Diane Grobet Granelli
Frau Sabine Rosset



PRIVATE SPENDER 2014

Herr u. Frau Antonio Adegas, Baronin Catherine Åkerhielm, Herr u. Frau François Albers Schönberg, Herr u. Frau Magin Alfonso, Frau Maria Amaglio, Herr u. Frau Gérald d'Andiran, Herr u. Frau Jean-Marc Annicchiarico, Herr u. Frau Alvaro Arana, Gräfin Anne d'Assche, Herr u. Frau Marc Aubert, Herr u. Frau Laurent Auchlin

A

Herr u. Frau Bernard Baehler, Herr u. Frau Nicolas Baer, Herr u. Frau Jean Baptiste Baezner, Herr u. Frau Jean-Pierre Bammatter, Herr u. Frau René Barberot, Frau Lila Barbey, Herr Daniel Barbey, Herr u. Frau Richard Barbey, Frau Monique Bardon, Frau Camilla Baretta, Herr u. Frau Patrice Jean Belvallette, Herr u. Frau Peter Bemberg, Herr u. Frau Giovanni Benazzo Burgerhout, Herr u. Frau Stéphane Benbassat, Herr u. Frau Costin van Berchem, Herr Roland Berda, Herr u. Frau Truls D. Berg, Herr u. Frau Jacques Berthier, Herr u. Frau Jean-François Beth, Frau Saskia van Beuningen, Herr u. Frau Pierre de Blonay, Frau Albano Bochatay, Frau Françoise Bodmer, Herr u. Frau Henry C. Bodmer, Herr Thomas Bohun, Herr Louis Pierre Boissier, Herr Jacques Boissonnas, Herr u. Frau Thomas Bolingbroke, Herr u. Frau Arthur Bolliger, Herr Jacques Bondallaz, Herr u. Frau Djamal Boussaa, Frau Madeline Bory, Frau Diana Brandt, Frau Francesca Brignone, Herr David Brolliet, Herr u. Frau Marc Briol, Herr u. Frau Nicolas Buchel, Herr u. Frau Eric Burrus, Herr u. Frau Marc Burrus, Frau Géraldine Burrus, Frau Virginie Burrus, Herr Yves Burrus, Frau Emmanuela Burrus-Gratry, Herr u. Frau Olivier Burger

B

SPENDER

Frau Béatrice Caillat, Herr u. Frau Marc Casthélaz, Herr u. Frau Pascal Cattaneo, Frau Liliane Cavallero, Herr u. Frau Christophe Caveng, Herr Pierre Chaillet, Frau Danielle Chauvet, Herr Ronald Chessex, Herr u. Frau Michel Chevalier, Herr u. Frau Jacques Chevalier, Frau Marina Colas, Herr Onorio Coletti Perucca, Frau Valentine Collombin, Herr u. Frau Neville Cook, Herr Desmond Léon Corcoran, Frau Anna Cordes-Meyer, Herr u. Frau Nicholas Cotton, Herr Olivier Coutau, Herr u. Frau Gérald Crompton

C

Herr Pierre Darier, Herr u. Frau Pierre Dayer, Graf u. Gräfin Decazes, Herr u. Frau Eric Demole, Frau Christina Digman, Frau Karen zu Dohna, Herr u. Frau Michel Dominicé, Herr u. Frau Bernard Droux, Herr Steve Dubied

D

Herr u. Frau Martin Egli, Frau Nadine Eichelberger, Herr u. Frau Nicolas Eliasco, Herr Patrick Emmenegger, Herr u. Frau Mario Emery, Frau Sophie de L'Espée Ader, Frau Sophie d'Orey Veira da Rocha, Frau Gilbert Etienne du Pasquier

E

Herr u. Frau Jean-Claude Faes, Herr Bénédic Fatio, Herr u. Frau Guillaume Fatio, Herr u. Frau Christian Fahrni, Frau Clarina Firmenich, Herr u. Frau Fred Henri Firmenich, Herr Charles Firmenich, Frau Susanna Foglietta, Frau Dania Fontaine, Fräulien Frédérique Flournoy, Herr u. Frau Eric Franck, Herr u. Frau Eric Freymond, Herr u. Frau Philibert Jean Frick, Frau Antoniella Frijia

F

Herr u. Frau Nicolas Gagnebin, Dr Beat Gähwiler, Frau Marie Christine Garbe Renouvin, Frau Nancy Garces Saroli, Herr u. Frau Marcel de Gottrau, Herr u. Frau Philippe de Gottrau, Herr Jean Genoud, Dr Urs Gerber, Dr Sibylle Gigon Jeanrenaud, Herr u. Frau James Giraldo, Herr u. Frau Livio Giordano, Frau Ava Giordano Vassali, Frau Hedy von Glutz Reinert, Frau Marcelle Goerg, Herr Jaques Alain Gonet, Herr u. Frau Xavier Gonzalez Florenzano, Herr u. Frau Thomas Goossens, Herr u. Frau Philippe de Gottrau, Herr Thetis Gounaris, Frau Geertruida Granelli de Croon, Herr Louis Greindl, Herr u. Frau Marc Groothaert, Herr Laurent Groothaert, Herr u. Frau Eric Guerlain, Frau Christiane Guerne, Frau Laetitia Guigui

G



Frau Heinrich von Habsburg Lothringen, Frau Anne-Marie Hagger,
Herr Michel-Alexandre Halperin, Frau Ariane Hank, Herr u. Frau
Jean Hermanjat, Frau Sylvie Herren, Herr u. Frau Jack Heuer, Frau
Fay Hodler, Herr Alfred Hofer, Baron u. Baronin d'Huart, Herr u.
Frau Peter Huri

H

Herr u. Frau Francis Idelson, Herr Marilo Illy, Herr u. Frau Xavier
Isaac

I

Frau Muriel Jacques-Dalcroze, Baron u. Baronin Daniel
Janssen, Baron u. Baronin Paul-Emmanuel Janssen, Herr u.
Frau Paul Jones, Herr Gérard Justafré

J

Frau Yvonne Kammer, Herr Pierre Keller, Frau Pauline Kelly,
Herr u. Frau Philippe Kern, Herr Thomas Emil Kern, Frau Jaleh
Khosrovani Diba, Herr u. Frau Nicolas Killen, Herr Roland
Knapp, Herr u. Frau Steve Koltes, Frau Sabine Krueger

K

Herr u. Frau Thierry Lacroix, Frau Brigitte Lacroix, Frau Muriel
Lacroix Ador, Frau Elisabet Lagergren, Graf u. Gräfin Charles-
Louis de Laguiche, Herr u. Frau Christophe Lambotte, Herr
u. Frau Gilles Lambotte, Frau Gabrielle Lambotte, Herr u.
Frau Nikolaus Langloh, Herr Richard Lefebvre, Herr u. Frau
Oscar Levy, Graf u. Gräfin Albert de Limburg Stirum, Herr u.
Frau Christophe de Limburg Stirum, Baronin Hélène de Loë,
Frau Anne Marie Loeillet, Herr Armand Lombard, Herr u. Frau
Carlo Lombardini, Frau Frédérique Lorenceau, Graf u. Gräfin
Albert de Limburg Stirum, Fräulein Evelyn Juliette de Lint, Herr
Christophe Lombard, Herr Armand Lombard

L

Frau Silvia Mailian, Herr u. Frau Enrico Mantello, Herr u.
Frau Didier Maus, Herr u. Frau Bertrand Mayor, Frau Sanaa
Memedov, Frau Béatrice Mermod, Frau Dorothee Meyer
Froelicher, Herr Gérald Meyer, Frau Dorothee Micheli-Bodmer,
Herr Jean-Pierre Millet, Herr Bernard Mohsen Sohrabi, Herr
u. Frau Pierre-Yves Mourgue d'Algue, Frau Swana Mourgue
d'Algue, Graf u. Gräfin Christopher Mouravieff Apostol, Herr u.
Frau Christian Mustad, Herr u. Frau F. Peter von Muralt

M

18





Herr u. Frau François Naef, Herr Richard Nahmani, Herr Joachim
Laurenz Naimer, Herr u. Frau Henri Nerfin, Herr u. Frau Serge
Nordmann, Frau Liliana Nussbaum

N

Herr u. Frau Patrick Odier, Herr u. Frau Karim Ojeh, Frau
Bianca Olivero, Herr u. Frau Juan Antonio Olvera, Frau Sophie
d'Orey, Herr u. Frau François-Michel Ormond, Frau Lucila
Oulevay

O

Gräfin Lila Palffy de Erdoed, Frau Jean Pastré, Herr u. Frau
Damiano Paterno Castello, Frau Aude Patry, Herr Hubert Patry,
Herr u. Frau Gilles Petitpierre, Frau Evelyne Peten, Herr u. Frau
Georges F. Perréard, Herr u. Frau Alain Perrot, Herr u. Frau
Edi Pfister, Herr u. Frau Robert de Picciotto, Herr René de
Picciotto, Herr u. Frau Helmut Pohlmann, Herr u. Frau Daniel
Pometta, Herr u. Frau Christopher Purshouse

P

Graf Manfredo Radicati di Primeglio, Herr u. Frau Guillaume
de Rham, Herr u. Frau Daniel Raulet, Herr Niels Rebholz,
Frau Irith Reby Rappaport, Frau Clara Restrepo, Herr u. Frau
Fernando Rey Lozano, Herr u. Frau Guillaume de Rham, Baron
Georg von Richter, Gräfin Lilian Rossi di Montelera, Frau Sylvie
Lehoc-Negro Rostagnat, Frau de la Rozière

R

Herr Ronald Saborio, Herr Stanislas de Sadeleer, Herr Paul
Saurel, Herr Peter Saxer, Herr u. Frau Charles Seydoux, Herr
u. Frau Anton Schenker, Frau Cordula Schläpfer Strub, Frau
Danielle Schmid, Frau Isabelle Spahr Schopfer, Herr u. Frau
Reinhard Schütz, Herr u. Frau Kenneth Scott, Gräfin Louisa
Seilern, Frau Christiane de Senarclens, Herr u. Frau Denis
Sévérís, Herr u. Frau Sacha Sidjanski, Frau Françoise Slavic,
Frau Karen Slavic, Frau Claudine Speckert Degoy, Herr u. Frau
Hans Rudi Spillmann, Herr u. Frau Enrico Spinola, Herr Daniel
Staebler, Herr Heinz Staehli, Frau Lydia Stonborough, Herr u.
Frau Andreas Stotzer

S



Frau Catherine Tabatabay, Herr u. Frau Jacques Olivier Thomann,
Herr Jean-Paul Tissières, Frau Alexandra de la Tour d'Auvergne,
Prinzessin Marie-Solange de la Tour d'Auvergne, Frau Catherine
de Tscharner, Herr u. Frau Richard de Tscharner, Frau Bernard
Turrettini, Herr u. Frau Gérard Turrettini, Herr u. Frau Jean Turrettini

Herr u. Frau Hilmi Alp Unver

Herr Michel Venitus, Herr u. Frau Guy Vermeil, Herr Jean-
Daniel Vermeil, Herr u. Frau Luc Vermeil, Frau Nathalie Vianello
Chiodo, Herr u. Frau Jean-Louis Vilgrain

Frau Michèle Wassmer, Herr u. Frau Gérard Wertheimer, Herr
Maarten Wilbers, Herr Stefan Woernle

Frau Christine Zürflüh, Herr u. Frau Guy Frédéric Zwahlen, Herr
u. Frau René Zwahlen

und mehrere Spender, die anonym bleiben wollen.

T

U

V

W

Z



SPENDER 2014

UNTERNEHMEN UND BEHÖRDEN

Anne Frank Fonds, Basel
Apia, Dübendorf
Baumeisterverband, Bern
Baudile GmbH, Spiez
Bolliger & Tanzi SA, Viganello
Bruellan SA, Genève
Burgerbäuert, Faulensee
Burkhardt AG, Spiez
BZS Heizung-Sanitaer AG, Spiez
Commune de Bellevue
Commune de Cologny
Commune de Confignon
Commune de Meinier
Commune Pregny-Chambésy
Commune de Vandoeuvres
Dieter Kathmann Stiftung, Feusisberg
Domo Foundation, Pratteln
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Aeschi-Krattigen
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Blumenstein
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberwil b. Büren
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Reutigen
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Rüegsau
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Uitikon
Fondation Alfred et Eugénie Baur, Genève
Fondation de Bienfaisance de la Banque Pictet & Cie, Genève
Fondation de Bienfaisance Jeanne Lovioz, Basel
Fondation Gertrude Hirzel, Genève
Fondation Hans Wilsdorf, Genève
Fondation Johann et Luzia Grässli, Carouge
Fondation Nuit des Neiges, Crans-Montana
Fondation Sandoz, Pully
Fondation St Charles, Vaduz
Fondation Virtus, Versoix
Frauenverein, Blumenstein-Pohlern
Handarbeitskreis, Uetendorf
Gelinas Investments SA,
Gestrust SA, Genève
Lotex Foundation, Vaduz

Missionsarbeitsverein, Spiez
Moonflowers Holdings Ltd., GB
Paroisse de Saint-Pierre Fusterie, Genève
Paroisse de Terre Sainte, Céligny
Rabunal Electrostar, Genève
Relais de l'Entrecôte SA, Genève
Scherler AG, Bern
Shanghai Overseas SA, Genève
Stavros Niarchos Foundation, Monaco
Stiftung Sanitas Davos, Davos
Stiftung Carl und Elise Elsener-Gut, Ibach
Stiftung Walter und Bertha Gerber, Bern
Suntrust Invest. Co SA, Genève
Tassi Trust, Genève
Tetral SA, Pully
TMR Welfare-Stiftung, Arbaz
Ville de Genève, Genève Ville Solidaire
Ville de Thônex
VCT Vector Gestion SA, Nyon
Uromed AG, Thun
XBG Consulting Partners, Genève
Yasiflor GmbH, Schwarzenburg



PRIVATE SPENDER 2014 – SPIEZ

Freunde Kinderheim Hogar Darién

Herr Anton Aebersold, Familie Fritz und Rosemarie Aegler,
Herr Fritz Allenbach-Escher, Frau Erika Altorfer, Herr Ernst
Altwegg-Berger, Herr Franz Arnold

A

Familie René und Jacqueline Basler-Schmid, Frau Elisabeth
Becerra, Familie Barbara und Robert Begun-Ganz, Frau Louise
Bernhard, Familie Hans und Marlies Bischoff-Surer, Frau Margrit
Bohren-Trachsel, Familie Kurt und Rosmarie Brechbühler, Familie
Heinz und Yvonne Buchschacher, Familie Anton und Marianne
Bühler, Dr. med. Andreas Bürki-Huggler, Familie Peter und Barbara
Bütikofer, Herr Hansruedi Bützer

B

Herr Simon Capt

C

Herr Fritz Daepf, Frau Nelly Daepf, Familie Marlene und
Hanspeter Debrunner, Familie Werner und Marlies
Dünneisen-Combe, Frau Erna Dutly

D

Herr Rudolf Egli, Familie Roland und Irene Eglin, Herr Patrick
Emmenegger, Herr Andreas Engeloch, Familie Andreas und
Christina Erb-Ammann, Familie Rudolf und Kathrin Erb-Zahn

E

Familie Christian und Marianne Fahrni, Familie Hans und Vreni
Fahrni, Herr Lukas Fahrni, Familie Silvia und Markus Fahrni-Mäusli,
Frau Antoniella Frijia, Herr Anton Fuchs

F

Familie Ernst und Beatrice Geissbühler, Herr Kurt Gempeler,
Familie Beat und Sonja Gerber, Familie Heinz und Angelina Gerber,
Familie Hansruedi und Doris Gertsch-Zahnd, Herr Jean-Pierre
Glaus, Herr Erich Graber, Familie Charles und Käthi Griessen,
Familie Martin und Margrit Grossmann, Dr. med. Elisabeth Gygax

G

Familie Hans Jakob und Christine Hadorn, Familie Karl und Bertha Hänni-Messerli, Frau Erna Häring, Herr Hansruedi Hediger, Familie Urs und Sylvia Hofer, Herr Walter und Ursula Holderegger, Herr Ueli Huber, Herr Eugen Hürlimann

H

Familie Hansruedi und Therese Indermühle

I

Frau Verena Jakob, Herr Peter Jaussi, Frau Erika Jordi, Herr Lucien Junker, Herr Bruno Jurt

J

Frau Agnes Kämpf-Bucher, Herr Christian Kaspar, Frau Veronika Kaspar-Ryser, Familie Werner und Ursula Kaufmann, Herr Ueli Kilchhofer, Familie Stefan und Elisabeth Kocher, Familie Heinz und Marianne Kramer-Schweizer, Herr Oswald Kräuchi, Herr Walter Krebs, Frau Ursula Krebs Wiedmer, Herr Hans Kunz, Herr Kurt Kunz, Familie Hans-Ulrich und Brigitte Kurt-Mosimann

K

Familie Berchtold und Ursula Lehnherr-Briggen, Frau Margrit Lergier, Herr Gerhard Liechti, Frau Annemarie Locher, Familie Fritz und Rudolf Lüthi, Familie Hansjörg und Heidi Lüthi, Frau Marianne Lüthi, Familie Ruedi und Marianne Luginbühl

L

Herr Rene Maeder, Familie Ernst und Rosmarie Mani-Moratti, Herr Bruno Martig, Frau Maria Maurer-Luginbühl, Frau Margot Meile, Frau Vreni Meinen, Familie Thomas und Isabel Messmer-Meile, Familie Bernhard Meyer, Frau Katharina Meyer, Frau Dorothee Meyer-Froelicher, Frau Helene Meyer-Wiedmer, Familie Hanspeter und Käthi Meyer-Zürcher, Familie Alfred und Franziska Meyes-Hediger, Familie Ruedi und Ruth Michel, Frau Carole Mühlematter, Frau Margrit Mühlematter-Steffen, Frau Ursula Müller

M

Herr Walter Nüesch

N

Frau Christa Pauli, Familie Bernhard und Maria Peter, Herr Peter Reichen, Frau Renate Roesti, Familie Ernst und Ruth Roesti-Hadorn, Familie Gerhard und Charlotte Rohrer, Herr Walter Roth, Familie Peter und Doris Rutschi

P

Herr Ulrich Santschi, Herr Heinz Schaad, Frau Elisabeth Schafroth, Herr Hans Schafroth, Herr Josef Schager, Frau Nelly Schallenberger, Herr Gottfried Scheiben, Frau Trudi Schmied-Gyger, Frau Adelheid Schneider, Frau Dora Schreier, Frau Emmi Simon, Frau Margrit Stähli-Luginbühl, Herr Alois Steiger, Frau Marianne Stettler, Familie Hans und Julia Straubhaar

S

Herr Heinz Theiler, Familie Hansruedi und Martha Trösch, Familie Fritz und Marietta Tschirren

T

Herr Martin Ueltschi

U

Herr Mattheus Vischer, Frau Marlyse Volkart, Pfarrer Hansruedi von Ah, Dr. med. Urs von Felten, Frau Greti von Känel, Familie Hans und Jacqueline von Känel-Bleiker, Frau Susanna Voramwald-Wenger

V

Herr Christian Wampfler, Frau Lydia Werren-Zbinden, Familie Hans Rudi und Edith Wolf

W

Herr Christian Zaugg, Herr Hans Zbinden-Janzi, Familie Hanspeter und Katharina Zurbrügg

Z

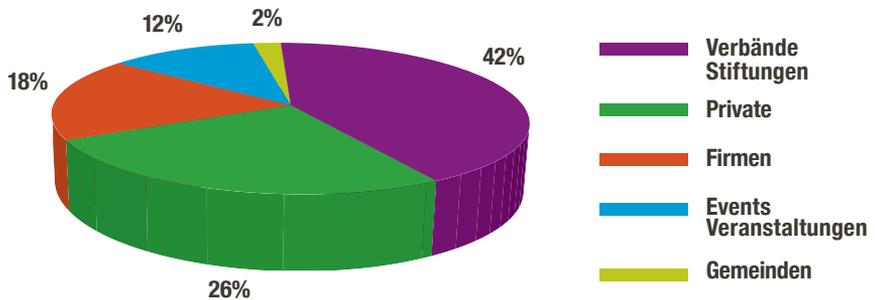


WEIL JEDE
GESTE ZÄHLT
HERZLICHEN
DANK
FÜR IHRE
SPENDE !



AUFTEILUNG DER SPENDEN 2014

2014 wurden neue Spendenquellen in der Deutschschweiz und der Welschschweiz erschlossen. Stiftungen waren besonders grosszügige Spender, ihr Beitrag lag 2013 bei 14% der Gesamtspenden und ist 2014 auf 42% gestiegen. Das Bauprojekt für das « Bambi » Heim in Cali und unser erfolgreiches Berufsbildungsprogramm (PROMEFA) haben sehr positiven Widerhall gefunden.



Unser ganz besonderer Dank für die finanzielle Unterstützung des PROMEFA Programms geht an : die Stadt Genf (Genève Ville Solidaire), die Fondation Stavros Niarchos, die Fondation Alfred et Eugénie Baur, die Fondation de Bienfaisance de la Banque Pictet & Cie, die Stiftung Johann und Lucia Grässli, die Stiftung Sanitas Davos, die Dieter Kaufmann Stiftung, die Walther und Bertha Gerber Stiftung, die Karl und Elise Elsener-Gut Stiftung, den Anne Franck Fonds, die Domo Foundation, die Lotex Foundation und die TMR Welfare Stiftung,

Für die Unterstützung der Heimprogramme und des Bauprojekts für das neue Heim in Cali danken wir besonders den Gemeinden des Kantons Genf, der Fondation Hans Wilsdorf, der Gertrude Hirzel Stiftung, der Fondation Virtus und der Fondation Jeanne Lovioz

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2014

	<i>Notes</i>	<u>31.12.14</u>	<u>31.12.13</u>
		CHF	CHF
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
<i>Verfügbar</i>			
Kasse		587.25	54.25
Postcheckkonto		5'013.37	5'028.02
Banken		586'690.78	427'945.44
		<u>592'291.40</u>	<u>433'027.71</u>
Kurzfristige Liquidität			
Debitoren		2'711.40	4'766.80
		<u>2'711.40</u>	<u>4'766.80</u>
Gesamtes Umlaufvermögen		<u>595'002.80</u>	<u>437'794.51</u>
Anlagevermögen			
Anlagevermögen (Immobilien)		74'000.00	124'070.00
		<u>74'000.00</u>	<u>124'070.00</u>
Gesamtes Anlagevermögen		<u>74'000.00</u>	<u>124'070.00</u>
TOTAL AKTIVEN		<u>669'002.80</u>	<u>561'864.51</u>
PASSIVEN			
Fremde Mittel			
<i>Kurzfristige und mittelfristige Schulden</i>			
Kreditoren		3'394.05	3'303.90
		<u>3'394.05</u>	<u>3'303.90</u>
Passive Abgrenzungen			
Transitorische Passiven		7'691.10	11'345.95
Reserve	<i>1</i>	65'000.00	73'300.00
Spenden für den Bau des neuen Heims in Cali	<i>2</i>	50'000.00	125'697.00
		<u>122'691.10</u>	<u>210'342.95</u>
Total Fremde Mittel		<u>126'085.15</u>	<u>213'646.85</u>
Eigene Mittel			
<i>Vermögen</i>			
Vermögen der Stiftung		348'217.66	461'809.36
		<u>348'217.66</u>	<u>461'809.36</u>
Ertrag / (Verlust) Berichtsjahr			
		194'699.99	-113'591.70
		<u>194'699.99</u>	<u>-113'591.70</u>
Total eigene Mittel		<u>542'917.65</u>	<u>348'217.66</u>
TOTAL PASSIVEN		<u>669'002.80</u>	<u>561'864.51</u>

Dies Buchhaltung wurde nach den Normen der Swiss Gaap RPC21 geführt und die Bestimmungen der Stiftung entsprechen den Zewo Normen

Die Revision wurde anhand der Abrechnung unseres Buchhalters durch VERIFID SA, Genf durchgeführt und anlässlich unserer Stiftungsratssitzung am 28. April 2015 gutgeheissen.

Der Bericht der Revisionsstelle und detaillierte Berichte können per e-mail unter folgende Adresse bestellt werden: info@fondation-bambi.org und/oder online auf unserer Website: www.fondation-bambi.org

- 1* mit der Unterstützung der Stiftung Stavros Niarchos
- 2* mit der Unterstützung der Stiftung Gertrude Hirzel

ERFOLGSRECHNUNG 01. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2014

	<i>Notes</i>	31.12.14	31.12.13
		CHF	CHF
ERTRAG			
<i>Spenden (einnahmen)</i>			
Spenden - Programm PROMEFA	1	748'223.67	500'522.15
Spenden - Heim Pedregal		183'040.00	69'430.80
Spenden - Neu Heim Cali		0.00	40'000.00
Spenden - Neu Heim Cali		125'697.00	0.00
Spenden - Einnahmen "Events"	2	139'716.17	146'636.40
Andere Einnahmen	3	156'411.27	128'291.77
		1'353'088.11	884'881.12
<i>Zinsen und Wechsel Ertrag</i>			
Zinzertrag		62.22	56.97
Kurzgewinne		6'075.75	0.00
		6137.97	56.97
Ausserordentliche Ertrag		70.40	18.15
		70.40	18.15
GESAMTERTRAG		1'359'296.48	884'956.24
AUFWAND			
<i>Spenden (bezahlt)</i>			
Zuteilung Heim Bambi Bogotà		193'677.44	187'201.03
Zuteilung Heim Bambi Cali		222'238.79	235'366.18
Zuteilung Neu Heim Bambi Cali		49'350.00	0.00
Zuteilung Heime Bambi Medellin / Marinilla		107'284.22	120'044.13
Projekt Neu Heim Cali		125'388.58	0.00
Spesen Bogota und PROMEFA		211'114.63	177'242.84
Zuteilung Heim Bambi Darien		98'298.81	58'854.66
		1'007'352.47	778'708.84
<i>Kosten Ereignisse</i>			
Aufwand "Events"		9'460.15	56'843.64
Aufwand "Events"		0.00	484.00
		9'460.15	57'327.64
<i>Arbeitslöhne und Sozialabgaben</i>			
Löhne		90'000.00	96'778.35
Sozialabgaben		19'054.00	16'060.35
		109'054.00	112'838.70
<i>Verwaltungskosten</i>			
		8'510.70	8'246.50
		8'510.70	8'246.50
<i>Bürospesen</i>			
Bürospesen Stiftung		12'394.75	18'731.02
Marketing Spesen		5'029.60	8'434.90
Porti, Postscheck		3'942.15	4'620.20
Versicherung		623.90	0.00
		21'990.40	31'786.12
<i>Reisespesen und repräsentation</i>			
Schweiz		3'147.60	3'490.00
Ausland		3'177.40	3'943.79
		6'325.00	7'433.79
<i>Gesamtaufwand</i>			
Bankzinsen und Spesen		1'183.77	1'460.24
Wechselkursverlust		0.00	746.11
		1'183.77	2'206.35
<i>Ausserordentliche Aufwendungen</i>			
		720.00	0.00
		720.00	0.00
GESAMTAUFWAND		1'164'596.49	998'547.94
Ertrag / (Verlust) Berichtsjahr		194'699.99	-113'591.70

- 1** Mit der Unterstützung der Stiftung Stavros Niarchos, der Stiftung Alfred & Eugénie Baur, der Stiftung de Bienfaisance de la Banque Pictet, Genève Ville Solidaire, Lotex Foundation, Domo Foundation, der Stiftung Johann & Luzia Grässli Stiftung Sanitas Davos, Dieter Kathmann Stiftung, Walter & Bertha Gerber Stiftung, Stiftung Karl & Elise Elsener-Gut TMR Welfare Stiftung und Anne Frank Fonds
- 2** Mit der Unterstützung der Stiftung Hans Wilsdorf
- 3** Teilweise gedeckt von einem anonymen Spender



KOLUMBIEN

Die Lage in Kolumbien

Hauptstadt : Bogotá

Fläche : 1'139'000 km 2

Einwohner : 48 Mio

Amtssprache: Spanisch

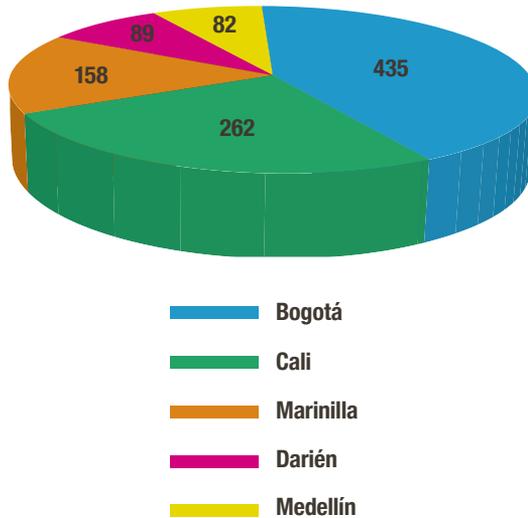
Regierungstyp: Republik

Chef des Staates : Juan Manuel Santos



KINDER

Im Jahr 2014 wurden 1'026 Kinder in unseren «Bambi» Heimen aufgenommen. Es waren etwas weniger als 2013, als aufgrund der Unterstützung des Kolumbianischen Präsidentialamtes für Kooperation (APC) die Zahlen zugenommen hatten.



Die „Bambi“ Heime in Darien de Valle und Medellin setzen ihre Präventionsprogramme für GemeindegKinder fort, (interne Kinder, die während der Stabilisierungsphase der Familienlebensbedingungen aufgenommen werden). Marinilla hat ein Tageskinderprogramm hinzugefügt.

Das 2011 eröffnete „Bambi“ Heim in Bogota hat seine Aktivitäten auf 5 getrennte Programme verteilt. Zusätzlich zum Präventionsprogramm für GemeindegKinder, der Aufnahme von ICBF Kindern (Istituto Colombiano de Bienestar Familiar) und dem Tageskinderprogramm hat ein Hilfsprogramm zur Bekämpfung von Kindernacharbeit sehr positive Auswirkungen auf die Nachbargemeinden gezeigt. Sozialhelferinnen, die mit der Auffindung von Kindern beauftragt waren, die gezwungen wurden nachts zu arbeiten

oder einem Elternteil zu folgen konnten 76 Kindern helfen, von denen einige in das Gemeindekinderprogramm integriert wurden. Dieses von der Gemeinde subventionierte Programm wurde im Dezember 2014 beendet. Es wurde nun durch eine neue Form der Unterstützung ersetzt, die sogenannten „Hogares Sustitutos“. Es handelt sich um Kinderbetreuung durch Tagesmütter, die für diese Aufgabe im Rahmen von PROMEFA ausgebildet werden.

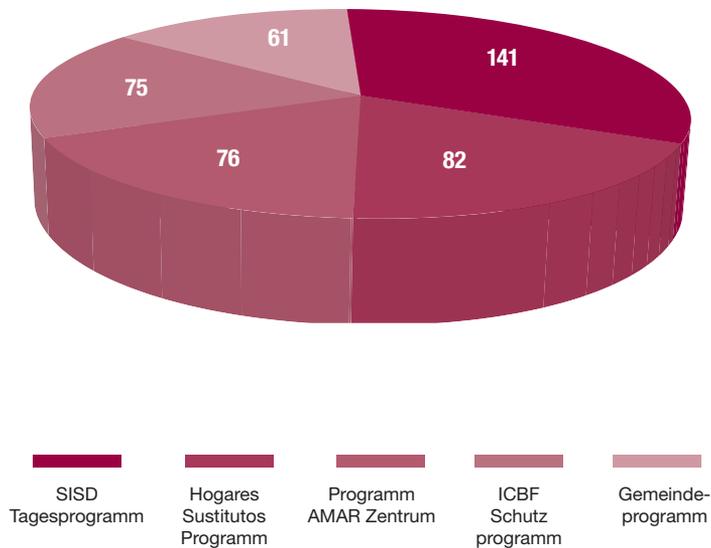
In Cali wurden bis jetzt hauptsächlich ICBF Kinder aufgenommen. Sobald die Bauarbeiten für den neuen Pavillon, dessen Einweihung für Oktober 2015 vorgesehen ist, abgeschlossen sind, wird die Aufnahmefähigkeit des Heims für Gemeindekinder zunehmen.

**NAMEN UND BESSCHREIBUNG DER VERSCHIEDENEN PROGRAMME
IN DEN 5 KOLUMBIANISCHEN «BAMBI» HEIMEN**

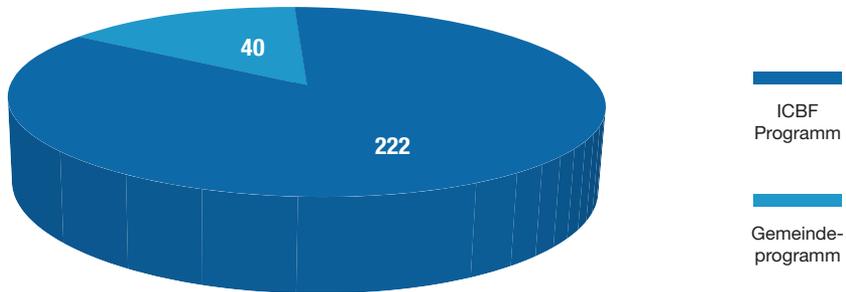
Namen des Programms	Gemeinde	Amar Zentrum SISD	Ernährungsprogramm	Garten SISD	Schutz ICBF	Hogares Sustitutos 2015
Beschreibung des Programms	Präventionsprogramm	Präventionsprogramm Abschaffung der Kindrarbeit	Präventionsprogramm Ambulantes Ernährungsprogramm	Ausbildungsprogramm Grundausbildung	Programm zur Wahrung der Kinderrechte ICBF	Programm zur Wahrung der Kinderrechte ICBF
Finanzierung	Kofinanzierung Schweiz-Kolumbien, privater und öffentlicher Sektor	kolumbianische Gemeinden	kolumbianische Gesundheitsbehörde	kolumbianische Gemeinden	Kolumbianische Regierung	Kolumbianische Regierung
Aufnahme modus	Interne Kinder	Externe Einsätze 24 h / 24 h	Ambulante Untersuchungen	Täglich 8 Stunden Unterricht	Interne Kinder	Interne Kinder
Ziel des Programms	Prävention Stabilisierung der Familienlebensbedingungen (PROMEFA Berufsbildung)	Prävention Unterstützung der Familien Abschaffung der Kindrarbeit	Kinder wägen und messen Manglernahrung feststellen Unterstützung der Familien	Entwicklung von Grundkenntnissen Relmässige Kinderbetreuung Den Eltern ermöglichen zu arbeiten	Wiederherstellung der verletzten Rechte und Garantie der Einhaltung der Kinderrechte	Wiederherstellung der verletzten Rechte und Garantie der Einhaltung der Kinderrechte

„BAMBI“ HEIM BOGOTA – 435 Kinder

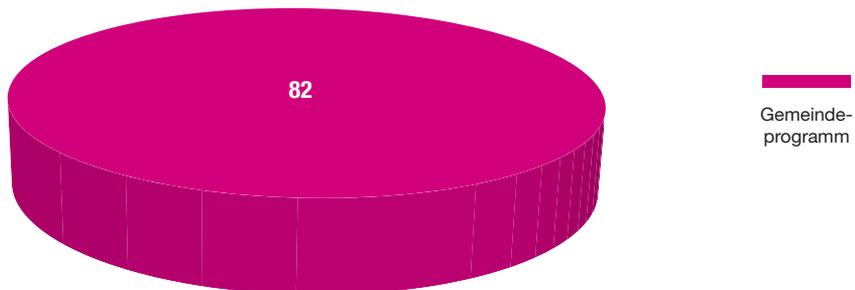
- 75 Kinder des ICBF Programms (Instituto de Bienestar Familiar, zuständig für den Schutz von Kleinkindern und Adoption in Kolumbien)
- 141 Tageskinder
- 61 GemeindegKinder
- 76 Kinder aus dem Amar Zentrum, zuständig für die Beseitigung von Kindernacharbeit
- 82 Kinder von “Hogares Sustitutos“



«BAMBI» HEIM CALI - 262 Kinder

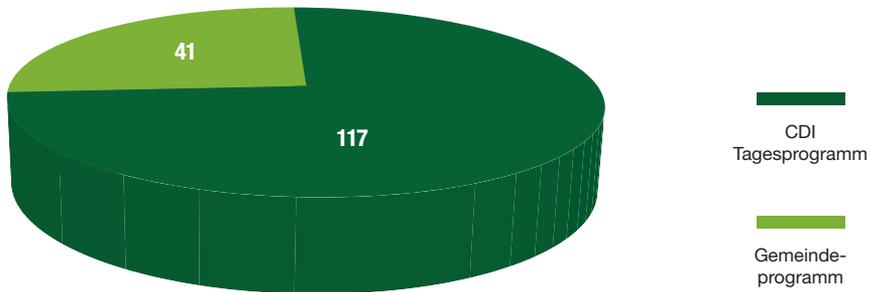


«BAMBI» HEIM MEDELLIN – 82 Gemeindegkinder



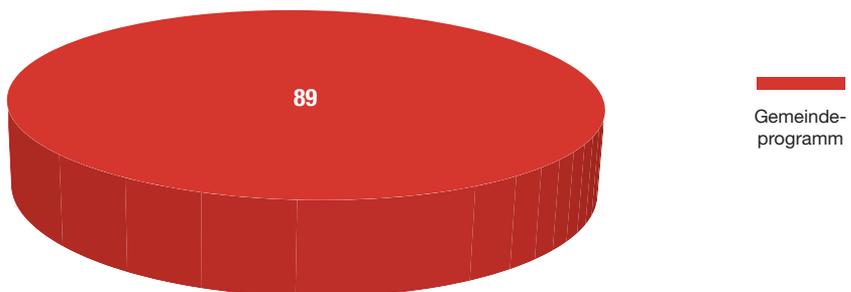
«BAMBI» HEIM MARINILLA – 158 Kinder

- 117 Tageskinder
- 41 Gemeindekinder



«BAMBI» HEIM DARIEN (Valle)

- 89 Gemeindekinder



PROMEFA

Im Jahr 2014 konnte die Stiftung dank unserer Spender 330 Vätern/Müttern in prekären Verhältnissen helfen und ihre Lebensbedingungen verbessern.

200 von ihnen hatten im Dezember bereits ein regelmässiges Einkommen, dank einer festen Beschäftigung nach dem Erhalt des Fähigkeitszeugnisses und durch selbständige Erwerbstätigkeit. 60% der Teilnehmer(innen) konnten ihre persönlichen, familiären und sozioökonomischen Verhältnisse verbessern. 75 Kandidat(inn)en schliessen 2015 ihre Lehre mit dem Fähigkeitszeugnis ab, und 55 neue Produktionsstellen werden geschaffen.

90% der Teilnehmer(innen) haben workshops zur persönlichen Entwicklung absolviert, in denen Lebensprojekte je nach persönlicher, familiärer und sozioökonomischer Situation jedes(r) Einzelnen erstellt werden. Die workshops haben es auch ermöglicht, das Auftreten der Kandidat(inn)en zu verbessern, etwa durch zahn- oder augenärztliche Behandlungen. Diese von der Stiftung bezahlten Eingriffe haben den Teilnehmer(inn)en zu mehr Selbstwertgefühl verholfen. Ausserdem tragen die Fortschritte in den Workshops zur Verbesserung ihrer Familien- und Berufsbeziehungen bei.

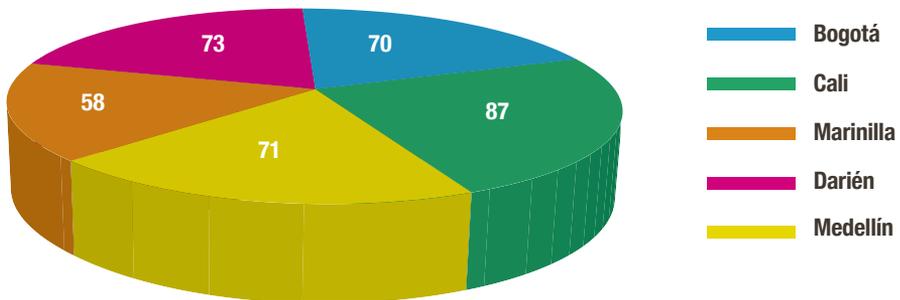
In dieser Etappe der Sensibilisierung für Werte wird auch durch mehr Sicherheit und Hygiene auf die Verbesserung der Wohnungsqualität geachtet.

Zum Ausgleich des Erwerbsausfalls während der Ausbildungszeit werden finanzielle Zuschüsse angeboten und die Kosten für den Transport in die Ausbildungszentren übernommen.

Ende 2014 hatten sich 75% der Teilnehmer(innen) für eine Berufsausbildung qualifiziert (Kosmetiker(innen), medizinische Berufe oder Sekretariat), 15% haben einen Grundschulbildungskurs begonnen.

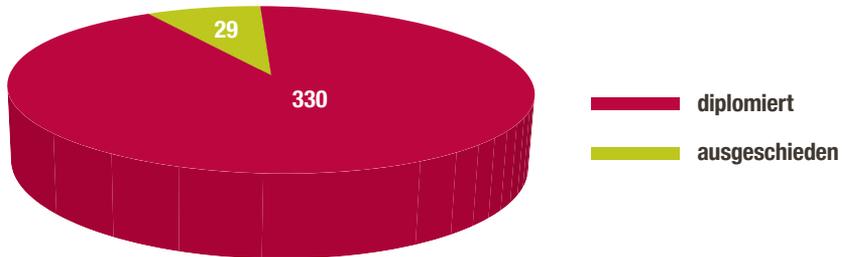
49% der Teilnehmer(innen) haben genügend Unternehmergeist gezeigt, um ihre eigenen Strukturen zur selbständigen Erwerbstätigkeit zu schaffen (Reinigungsdienst, Imbissstände, verschiedene Läden). Sie erhalten Finanzhilfe für die Einrichtung ihrer Produktionseinheiten.

2014 haben 29 Teilnehmer(innen) das PROMEFA Programm aufgegeben, vor allem aufgrund von Migration oder Umzug in andere Regionen. 2014 betrug Ausscheidungsrate aus dem PROMEFA Programm 14%.

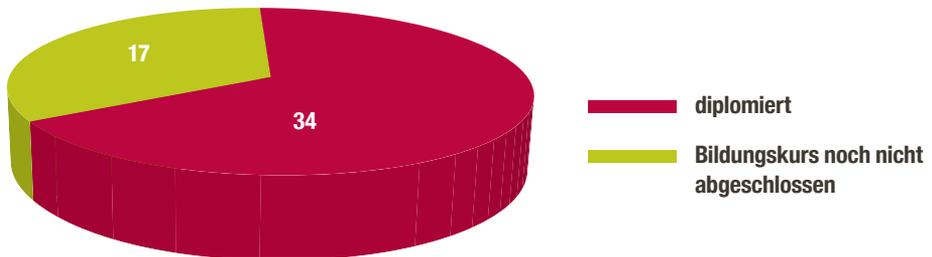


DIE VERSCHIEDENEN PROMEFA AUSBILDUNGEN

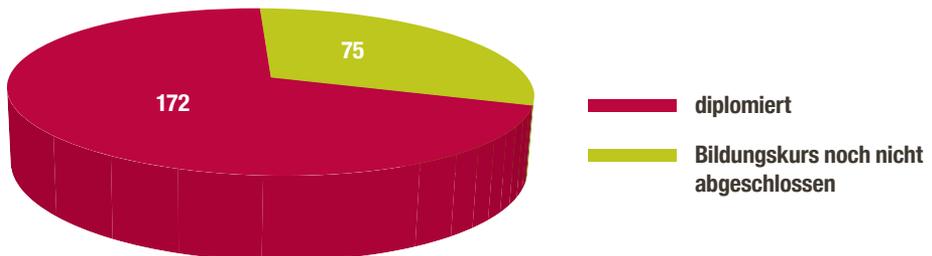
WORKSHOPS FÜR WERTE UND PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG



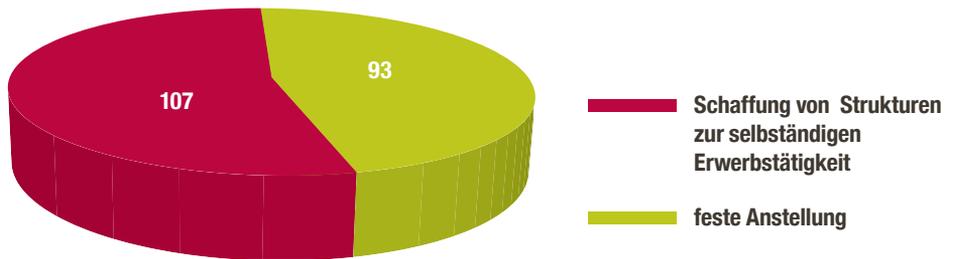
GRUNDSCHULZEUGNIS



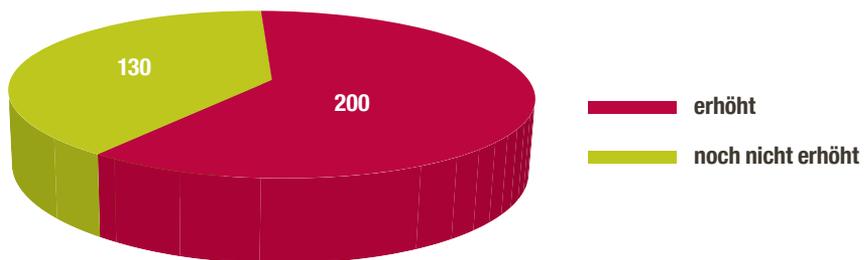
FÄHIGKEITSZEUGNIS/ BERUFSLEHRE



EINKOMMENSCHAFFUNG



ELTERN DIE IHR EINKOMMEN ERHÖHT HABEN





IMPRESSUM

Copyright: Fondation Aide aux Enfants

Fotos: Gustavo Ten Hoever, gthstudio.com & Cristina M. Fedele

Künstlerische Gestaltung und Design: Hémisphère Sàrl, Genf

Projekte: Generalsekretariat

Druck mit Unterstützung von der Bank Lombard Odier & Cie AG







KONTAKT

Fondation Aide aux Enfants, Foyers «Bambi» Colombie

12 rue de la Corraterie / CP 5143 / 1211 Genève 11 / Schweiz

Tel. +41 22 810 16 16 / Fax. +41 22 310 25 24

info@fondation-bambi.org / www.fondation-bambi.org

AEK Bank Thun 1826 : Konto 160.538.387.00/ IBAN CH88 0870 4016 0538 3870 0

SWIFT AEKTCH22 / Clearing : 8704